

Ein 2:2 zum Auftakt, mit dem alle ganz gut leben können

Spannendes Saisonöffnungsspiel mit SV Breinig und Aufsteiger SV Eilendorf. Ceyhan Arslan erzielt per Fallrückzieher das erste Tor.

BREINIG Mit dem Remis musste sich Kevin Breuer nach dem Schlusspfiff erst einmal anfreunden. Der neue Coach des Fußball-Mittelrheinligisten SV Breinig hatte auf einen Sieg gehofft und seine Jungs auch im Vorteil gesehen. Auf Hälfte zwei mochte das zutreffen, doch Hälfte eins und vor allem die Anfangsphase hatte Aufsteiger SV Eilendorf gehört, der loslegte wie die Feuerwehr. Unter dem Strich war das 2:2 (1:1) im Saisonöffnungsspiel gerecht – und letztlich konnten alle ganz gut

damit leben.

Es war angerichtet: 813 Zuschauer hatten sich auf der Schütztheide zum Saisonanpfiff eingefunden. Zu Musik und mit Balljungen an der Hand waren die Teams durch eine Reihe von Beachflags aufmarschiert. Und der neue FVM-Präsident Bernd Neundorff sowie Ex-Profi Reiner Pfäffenrich übernahmen nach den Ehrungen der fairsten Teams aus der Vorsaison den Anstoß. Kaum war die Partie angepfiffen, legte der SVE los: „Wir sind wie eine Dampfwal-

ze aufgestiegen, da haben wir auch versucht, uns hier wie eine Dampfwalze durchzusetzen“, kommentierte SVE-Coach Achim Rodtheut hinterher lachend.

Mit einem schönen Fallrückzieher nach Vorlage von Sinan Ak eröffnete Eilendorfs Ceyhan Arslan (12.) den Torreigen. Von vielen als Absteiger Nummer eins gehandelt, überraschte der SVE die Gastgeber mit einem hohen Tempo, ließ den Ball gut laufen. „Wir haben 20, 25 Minuten gebraucht, um ins Spiel zu finden“,

musste Breuer zugeben. Auch das Chancenplus war klar auf SVE-Seite, Niklas Valerius traf beispielsweise die Latte. Aus dem Spiel hatte Breinig bis dahin wenig Möglichkeiten, glich per Freistoß aus: Tobias Standop hatte den Ball flach gespielt, SVE-Keeper Oliver Bronikowski wehrte per Faust ab, und Krebs (36.) setzte zum 1:1 nach. Das Tor gab den Gastgebern Aufwind.

Breinigs Keeper Denis Jansen (49.) rettete gegen Ak auf der Linie, doch sechs Minuten später erziel-

te der Neuzugang das 2:1 (55.). Nur per Notbremse war Andi Simons zu bremsen – Rot für Massimo Martinez-Walbert. In Unterzahl musste Eilendorf die Räume öffnen auf, und Breinig stieß da hinein: Marvin Brauweiler (77.) zog humorlos von der Strafraumgrenze zum 2:2 ab. In der Nachspielzeit rettete Hans Bresser zwei Meter vor der Linie nach einem schnellen Konter von Moritz Braune. Da war auch Breinig nach Gelb-Rot für Jans Rother (83.) ebenfalls nur noch zu Zehnt. (rau)